

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule im Schuljahre 1885|86.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	VI	V	IV	III ^b	III ^a	II ^b		II ^a	I ^b	I ^a	Sa.
						Coet. I	Coet. II				
Religionslehre	1										
a. katholische.		2			2		2			2	9
b. evangelische.		2				2				2	6
Deutsch.	3	2	2	2	2	2	2	2	3	3	23
Latein.	9	9	9	9	9	2	6	2	8	8	79
Griechisch.	—	—	—	7	7	7	7	7	6	6	47
Französisch.	—	4	5	2	2	2	2	2	2	2	23
Hebräisch.	—	—	—	—	—		2			2	4
Geschichte.	1	1	2		2	2	2	2	3	3	18
Geographie.	2	2	2		1	1	1	1	—	—	10
Rechnen u. Mathematik.	4	4	4	3	3		4		4	4	34
Naturbeschreibung.	2	2	2		2	—	—	—	—	—	8
Physik.	—	—	—	—	—		2		2	2	8
Schreiben.		2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Zeichnen.		2	2				2				6
Gesang.		2			1			1			4
Turnen.		2			2		2			2	8
Summa	32	34	34	35	35	37	37	37	37	37	

1. Übersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

Lehrer.	I ^a	I ^b	II ^a	II ^b		III ^a	III ^b	IV	V	VI	Std. der Stunden.
				Coet. I	Coet. II						
1. Dr. Hoff, Direktor.	3 Deutsch 2 Horaz.		2 Homer.		2 Vergil. 2 Franz. 2 Gesch. 1 Geogr.						14
2. Prof. Dr. Hillen, 1. Oberlehrer, Ord. in Ia.	6 Latein. 2 Religion. 2 Hebräisch.	3 Deutsch		2 Religion. 2 Hebräisch.		2 Religion.		2 Religion.		1 bibl. Gesch.	22
3. Dr. Schwering, 2. Oberlehrer.	4 Math. 2 Physik.	4 Math. 2 Physik.	4 Math. 2 Physik.					4 Math.			22
4. Dr. Huperz, 3. Oberlehrer, Ord. in IIb.	3 Gesch. und Geogr.	3 Gesch. und Geogr.		2 Deutsch 6 Latein.			7 Griech.				21
5. Dr. Lenfers, 1. ord. Lehrer, Ord. in IIa.			2 Deutsch 6 Latein. 5 Griech. 2 Gesch. 1 Geogr.			2 Ovid. 2 Gesch. 1 Geogr.					21
6. Roters, 2. ord. Lehrer, Ord. in IIIb.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.				2 Deutsch 7 Latein 2 Gesch. 1 Geogr.	5 Franz.			23
7. Dr. Beckel, 3. ord. Lehrer, Ord. in IIIa.				7 Griech.		7 Latein. 2 Franz.	2 Franz.		2 Geogr. 1 Gesch.	2 Geogr. 1 Gesch.	24
8. Buning, 4. ord. Lehrer, Ord. in Ib.	2 Homer.	8 Latein. 2 Homer.	2 Vergil.	2 Franz.				4 Franz.			20
9. Weskamp, 5. ord. Lehrer, Ord. in IV.	4 Griech.	4 Griech.				7 Griech.		9 Latein.			24
10. Krimphoff, wissenschaftl. Hilfslehrer, Ord. in V.				4 Mathem 2 Physik.		3 Math. 2 Naturgesch.		9 Latein.			23
11. Dr. Eckmann, wissenschaftl. Hilfslehrer, Ord. in VI.				2 Gesch. 1 Geogr.				2 Deutsch 2 Gesch. 2 Geogr.	2 Deutsch	9 Latein 3 Deutsch	23
12. Braune, evang. Pfarrer u. Hofprediger.	2 Religion.			2 Religion.				2 Religion.			6
13. Daldrup, Schulamts- Kandidat.				2 Vergil.	2 Deutsch	2 Deutsch	2 Ovid.				8
14. Schunck, Schulamts- Kandidat.					7 Griech.						7
15. Jürgens, Gymnasial- Elementarlehrer.	2 Turnen.		1 Gesang. 2 Zeichnen. 2 Turnen.			1 Gesang. 2 Turnen.		2 Zeichn. 2 Natur- gesch.	2 Gesang. 2 Zeichnen. 2 Natur- gesch. 4 Rech. 2 Schreiben. 2 Turnen.	2 Natur- gesch. 4 Rechn.	34

3. Übersicht über die während des Schuljahres 1885/86 absolvierten Pensen.

I. Oberprima. Ordinarius: Professor Dr. theol. & phil. Hillen.

Religionslehre. a) Katholische: Die Glaubenslehre. Nach Dreher. — 2 St. Dr. Hillen.

b) Evangelische: Die Glaubenslehre. II. Teil. — Kirchengeschichte von der Reformation ab. — Sechs Kirchenlieder, bezüglich altkirchliche Hymnen. — Repetitionen. — Nach Hollenberg. — 2 St. Braune.

Deutsch. Litteraturgeschichte der neueren Zeit. — Lessings Laokoon; Goethes Torquato Tasso. Privatlektüre: Lessings Emilia Galotti. — Aufsatzlehre und Dispositionsübungen. — Freie Vorträge. — Monatlich ein Aufsatz. — 3 St. Der Direktor.

Aufgaben zu den deutschen Aufsätzen: 1.) Warum preisst Horaz so oft die aurea mediocritas? 2.) In seinen grossen Männern zeigt ein Volk sich selber gross. 3.) Inhalt und Idéeengang von Horaz Ode III, 1. 4.) Kann man das Urteil des Sallust über die römische Geschichte: „Paucorum egregiam virtutem cuncta patravisse“ auch auf Deutschland anwenden? (Klassenarbeit.) 5.) Inhalt und Gedankengang der ersten sechs Kapitel von Lessings Laokoon. 6.) Vergleichende Betrachtung der Frühlingsoden des Horaz. 7.) Divitiae apud sapientem virum in servitute sunt, apud stultum in imperio. (Klassenarbeit.) 8.) a. Die Exposition in Lessings Emilia Galotti; b. Die Motivierung der Katastrophe in Lessings Emilia Galotti. 9.) Die Exposition in Goethes Torquato Tasso. 10.) Gold allein macht nicht reich, es sei denn reich das Herz zugleich. (Abiturientenarbeit im Herbsttermin.) 11.) Was macht die Griechen zu einem welthistorischen Volke? (Abiturientenarbeit im Osterttermin.)

Latein. Cic. Brutus; Taciti Germania. — Grammatische Wiederholungen, Synonymik, Stilistik, Übungen im Lateinsprechen. — Monatlich ein Aufsatz, alle 14 Tage ein Pensum, wöchentlich ein Extemporale. — 6 St. Dr. Hillen.

Horat. Carm. lib. III. und IV. — Grundgesetze der Metrik. — Memorieren von Oden nach Wahl. — 2 St. Der Direktor.

Aufgaben zu den lateinischen Aufsätzen: 1.) Enarratur bellum civile inter Marium et Sullam gestum. 2.) Atheniensium civitas bello Persarum maximam gloriam adepta eademque bello Peloponnesiaco summo dedecore et contumelia affecta est. 3.) Regulus res Romanorum clade in Africa affixit, pietate ac fide auxit. 4.) Romani a parvis initiis profecti orbem terrarum subegerunt. (Klassenarbeit.) 5.) Quomodo fieri potuerit, ut Graeci, qui Persarum ingentibus copiis summa fortitudine restiterant, a Philippo subigerentur. 6.) Quomodo Hortensius et Cicero ad summam dicendi gloriam pervenerint. 7.) Quae similitudo Livio auctore apud Romanos intercesserit inter regum et triumvirum dominationem. 8.) Veterum Germanorum instituta et mores breviter in conspectu ponantur. 9.) Quomodo Augustus principatum adeptus sit. 10.) Virtutem incolumem odimus, sublatam ex oculis quaerimus invidi. (Abiturientenarbeit im Herbsttermin.) 11.) Quis clarior in Graecia Themistocle? (Abiturientenarbeit im Osterttermin.)

Griechisch. Demosthenes. Olynth. I., II., III. Philipp. I.; Plato Laches. — Extemporieren aus Xenoph. Hell. — Wiederholungen aus dem ganzen Gebiete der Grammatik. — Monatlich zwei schriftliche Arbeiten. — 4 St. Weskamp.

Homer Il. lib. VI., VII., X., XI., XII., XXII.; Sophoel. Antig. — 2 St. Buning.

Französisch. Racine, Britannicus; Bouilly, L'Abbé De L'Epée; Souvestre, Sous la Tonnelle; Thiers, Bonaparte en Egypte. — Alle 3 Wochen ein Extemporale. — 2 St. Roters.

Hebräisch. Die Syntax nach Vosen Gelesen aus Gesenius die Abschnitte 7—10 und die Psalmen 8, 19, 29, 72, 104. — 2 St. Dr. Hillen.

Geschichte und Geographie. Die neuere Zeit nebst Repetitionen aus den übrigen Teilen der Geschichte. Gelegentliche Wiederholungen aus der politischen Geographie Europas, speciell Deutschlands und Österreichs. — Pütz, Grundriss. — 3 St. Dr. Huperz.

Mathematik. Kombinatorik, Wahrscheinlichkeitsrechnung, binomischer Lehrsatz. Repetitionen aus dem Gesamtgebiete der Elementarmathematik. — Heis, Aufgabensammlung; Focke und Krass, Planimetrie, Trigonometrie, Stereometrie. Logarithmentafel von August. — 4 St. Dr. Schwering.

Aufgaben für die Abiturienten: a) Herbst: 1.) Aus einem runden Stamme, von dem der Radius der untern Grundfläche 60 cm., der der oberen 40 cm. und die Höhe 90 cm. ist, soll eine gerade sechsseitige abgestumpfte Pyramide mit regelmässigen Grundflächen so herausgehauen werden, dass ihre Grundflächen den Grundflächen des Stammes

eingeschrieben sind. Man berechne den Holzabfall. 2.) Man löse die Gleichungen: $5x^2 + 7y^2 + 20x + 13y = 449$; $3(x-2)^2 + 4y^2 - 17y = 80$. 3.) Durch einen gegebenen Punkt P ist eine Gerade zu ziehen, welche die Schenkel eines gegebenen Winkels in A und B so schneidet, dass $PA \cdot PB = m^2$ ist. 4.) Wie gross ist die Seite x eines regulären 20 ecks, dessen Inhalt gleich dem Inhalt des regulären 12 ecks mit der Seite $a = 100$ cm. ist?

b. Ostern: 1.) Ein Gärtner hat weniger als 1000 Stück Bäume. Pflanzte er dieselben in Reihen, so dass in jede Reihe 37 kommen, so bleiben 8 Stück übrig; pflanzte er sie aber in Reihen, so dass in jede 43 kommen, so bleiben ihm 11 Stück übrig. Wieviel Bäume sind es? 2.) Man bestimme den Cylinder grössten Inhalts, der in eine gegebene Halbkugel gestellt werden kann. 3.) Man konstruiere ein Dreieck aus $a, r, b^2 + c^2 = m^2$. 4.) Man bestimme die Entfernung von Berlin nach Moskau auf der als Kugel betrachteten Erde.

Physik. Akustik und Optik. — Koppe, Lehrbuch der Physik. — 2 St. Dr. Schwering.

2. Unterprima. Ordinarius: Gymnasiallehrer Buning.

Religionslehre. Komb. mit Oberprima.

Deutsch. Litteraturgeschichte der älteren Zeit bis zum Ende des sechzehnten Jahrhunderts. — Goethes Götz; Schillers Wallenstein. — Aufsatzlehre und Dispositionsübungen. — Die Elemente der Logik nach Rumpel. — Monatlich ein Aufsatz. — 3 St. Dr. Hillen.

Aufgaben zu den deutschen Aufsätzen: 1.) Was hat die menschliche Gesellschaft durch Schiffahrt und Seehandel gewonnen? 2.) Not macht stark. 3.) Das Leben kein Traum. 4.) Die Folgen der Kreuzzüge. (Klassenarbeit.) 5.) Wie kommt es, dass mit dem Wachsen der Kultur die Vaterlandsliebe abzunehmen pflegt? 6.) Ueber die welthistorische Bedeutung des mittelländischen Meeres. 7.) Ehre das Alter, denn es kommt nicht allein. (Klassenarbeit.) 8.) Die Wohltätigkeit. 9.) Sturm und Krieg. 10.) Nil sine magno labore dii dederunt. (Klassenarbeit.)

Latein. Cic. pro lege Manilia, pro Sexto Roscio, pro Q. Ligario, pro rege Deiotaro, pro Archia poeta. — Extemporieren aus Livius 22 und 23. — Synonymik, Stilistik und Grammatik. Übungen im Lateinsprechen. — Aufsätze, Pensa und Extemporalien. — 6 St. Buning.

Horat. Carm. lib. I. und II. — Grundgesetze der Metrik. — Memorieren ausgewählter Gedichte. — 2 St. Buning.

Aufgaben zu den lateinischen Aufsätzen: 1.) De bello, quod Caesar cum Helvetiis gessit. 2.) De variis hominum studiis Horatio duce agatur. 3.) Epaminondam Thebanum summum fuisse imperatorem. 4.) Hannibalem summum fuisse imperatorem. (Klassenarbeit.) 5.) De Caesaris bello cum Aremoricis gesto. 6.) Fortuna eos, quos maximis beneficiis ornavit, ad duriorem saepe casum reservat. 7.) De gente Fabia. (Klassenarbeit.) 8.) Non Sextum Roscium fuisse parricidam, sed T. Roscium Magnum. 9.) a. Ad magnas res gerendas non opus esse vita diuturna. 9.) b. Homines hominibus esse inimicissimos. 10.) Fortunam inconstantem atque infidam esse apud Romanos multi viri insignes experti sunt. (Klassenarbeit.)

Griechisch. Platons Apologie des Sokrates; Thucydides lib. VI. — Extemporieren aus Xen. Cyrop. — Grammatische Repetitionen. — Übersetzen aus dem Übungsbuche von Seyffert-Bamberg. — Monatlich zwei schriftliche Arbeiten. — 4 St. Weskamp.

Hom. II. lib. I. II. III. IV. V. — 2 St. Buning.

Französisch. Racine, Esther; Souvestre, Sous la Tonnelle; Thiers, Marengo. — Alle drei Wochen ein Extemporale. — 2 St. Roters.

Hebräisch. Komb. mit Oberprima.

Geschichte und Geographie. Die Geschichte des Mittelalters bis zum Tode Karls V. Die phys. und polit. Geographie der ausser-deutschen und österreichischen Länder Europas. — Pütz, Grundriss. — 3 St. Dr. Huperz.

Mathematik. Wiederholung der Trigonometrie, Stereometrie, Lehre von den Gleichungen. — Lehrbücher wie in Oberprima. — 4 St. Dr. Schwering.

Physik. Mechanik, Gesetz von der Erhaltung der Kraft. — Nach Koppe. — 2 St. Dr. Schwering.

3. Obersekunda. Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Lenfers.

Religionslehre. a. Katholische. Die Kirchengeschichte nach Dreher. — 2 St. Dr. Hillen.

b. Evangelische. Geschichte des Reiches Gottes im neuen Bunde. Summarische Erklärung der Hauptstücke III — V. — Sechs Kirchenlieder. — Repetitionen. — Nach Hollenberg. — 2 St. Braune.

Deutsch. Aufsatzlehre und Dispositionsübungen nach dem Handbuche von Hoff und Kaiser.
— Die Jungfrau von Orleans von Schiller; Hermann und Dorothea von Goethe; Kleinere Gedichte.
— Vortragsübungen und monatliche Aufsätze. — Linnig. Lesebuch; — 2 St. Dr. Lenfers.

Aufgaben zu den deutschen Aufsätzen: 1.) Ans Vaterland, ans teure, schliess' dich an. 2.) In Leid halt aus, in Freud halt ein. 3.) Welchen Einfluss hat der Ackerbau auf die erste Entwicklung des Kulturlebens der Menschen ausgeübt? (dargestellt im Anschluss an das Eleusische Fest von Schiller.) 4.) Kenntnisse sind der beste Reichtum. (Klassenarbeit.) 5.) Die Lage Frankreichs vor dem Auftreten der Jungfrau von Orleans nach Schillers Jungfrau von Orleans. 6.) Principiis obsta, sero medicina paratur. (Chrieform.) 7.) Zeugt in Schillers Jungfrau von Orleans das Benehmen Johannas gegen ihren Vater von einem wirklich unkindlichen Herzen? 8.) Willst du, dass wir mit hinein — In das Haus dich bauen, — Lass es dir gefallen, Stein, — Dass wir dich behauen. 9.) Charakteristik des Pfarrers oder des Apothekers in Goethes Hermann und Dorothea. 10.) Ante metam dii posuere sudorem. (Klassenarbeit.)

Latein. Liv. lib. 22; Sall. bell. Ingurthinum; Cicer. orat. de imper. Ca. Pompei. — Repetitionen aus der Syntax; Synonyma; Regeln für die Abfassung latein. Aufsätze. — Mündliches Übersetzen aus dem Deutschen. — Monatlich zwei häusliche schriftliche Übersetzungen und zwei Extemporalien. Im Wintersemester daneben latein. Aufsätze. — Schultz, latein. Sprachlehre. Seyffert, Übungsbuch. — 6 St. Dr. Lenfers.

Vergil. Aen. lib. II., III., IV. — 2 St. Buning.

Aufgaben zu den lateinischen Aufsätzen: 1.) Unius viri prudentia Graecia liberata est, Europaeque succubuit Asia. 2.) Athenienses nonnunquam in civis de patria optime meritos ingratos fuisse, exemplis demonstratur. 3.) De gente Nerviorum eiusque in Romanos rebellione.

Griechisch. Xenoph. Hell. lib. I und II und, teilweise kursorisch, ausgewählte Parteen des III., IV., V. Buches; Lysias Reden gegen Diogenon und Eratosthenes. — Tempora und Modi; gelegentliche Repetitionen aus der Formenlehre; Übersetzen aus dem Übungsbuche; monatlich 2 schriftliche Arbeiten; Seyffert-Bamberg, Regeln der Syntax und Übungsbuch. — 5 St. Dr. Lenfers.

Hom. Odys. lib. V., VI., VII., VIII., IX., X. — Memorieren ausgewählter Parteen. — 2 St. Dr. Direktor.

Französisch. Xavier de Maistre, Prascovie. — Grammatik nach Knebel, insbesondere die Lehre von der Rektion des Zeitwortes, von den Modis, vom Infinitiv und vom Partizip. — Übersetzen aus dem Deutschen nach dem Übungsbuche von Probst, II. Teil. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — 2 St. Roters.

Hebräisch. Die Formenlehre nach Vosen. Übersetzungen aus demselben. — 2 St. Dr. Hillen.

Geschichte. Geschichte der Griechen bis zum Tode Alexanders des Grossen. — Pütz, Grundriss. — 2 St. Dr. Lenfers.

Geographie. Die physikalische und politische Geographie von Amerika und Afrika. — Kartenzeichnen. — Seydlitz, Geographie. — 1 St. Dr. Lenfers.

Mathematik. Lehre von den Potenzen und Logarithmen. Wiederholung des Lehrstoffes der Planimetrie. Lösung der Berührungsaufgaben. Anfangsgründe der Trigonometrie und Lösung leichter Aufgaben. — Lehrbücher wie in I. — 4 St. Dr. Schwering.

Physik. Grundzüge der Chemie; Lehre von der Wärme. — Nach Koppe. — 2 St. Dr. Schwering.

4. Untersekunda. Coet. I und Coet. II. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Huperz.

Religionslehre. Komb. mit Obersekunda.

Deutsch. Ausgewählte Gedichte nach Linnig, Lesebuch; Hermann und Dorothea, Wilhelm Tell. — Einiges aus der Rhetorik und Poetik, nach dem Handbuche von Hoff und Kaiser. Vortragsübungen. — Alle drei Wochen ein Aufsatz. — 2 St. In Coet. I.: Dr. Huperz; in Coet. II.: Daldrup.

Aufgaben zu den deutschen Aufsätzen in Coet. I.: 1.) Philemon und Baucis nach Ovid met. VIII. 2.) Inhalt des ersten Gesanges von Goethes Hermann und Dorothea. 3.) Die Kraniche des Ibykos. 4.) Die Eiche. 5.) Die Hauptörtlichkeiten in Goethes Hermann und Dorothea. 6.) Die Feuersbrunst nach Schillers Glocke. 7.) Zweikampf der

Horatier und Curiatier. 8.) Inhalt der ersten Scene in Schillers Wilhelm Tell. 9.) Der Schwur auf dem Rütli; eine Gruppe. 10.) Gertrud und Hedwig in Wilh. Tell. 11.) *Ferro nocentius aurum.*

Aufgaben zu den deutschen Aufsätzen in Coet. II: 1.) *Medio tutissimus ibis.* 2.) Der Verrat des Orontas. 3.) Hermans Jugend. 4.) Von der *Stirne* heiss rinnen muss der Schweiß, soll das Werk den Meister loben; doch der Segen kommt von oben. 5.) Wie kommt es, dass der Wirt zum „goldenen Löwen“ zu der Verbindung seines Solmes mit einem armen Mädchen seine Zustimmung giebt? (Klassenarbeit.) 6.) Die Besetzung des Wirtes zum goldenen Löwen. 7.) Die Bedeutung der Glocke im menschlichen Leben. 8.) Wie erfüllten sich die Erwartungen, welche man auf die französische Revolution gesetzt hatte? (nach Hermann und Dorothea. 9.) Womit macht uns der erste Akt des Tell bekannt? 10.) Welche Gewaltthaten führten zur Gründung des Rütlibundes? 11.) Arbeit ist des Blutes Balsam, Arbeit ist der Tugend Quell.

Latein. Cic. or. in Cat. I und II; Liv. lib. I. — Repetitionen der §§ 189 — 247 der Grammatik. Mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen. Monatlich 2 häusl. schriftl. Arbeiten und 2 Extemporalien. — Schultz, latein. Grammatik und Aufgabensammlung. — 6 St. Dr. Huperz.

Verg. lib. I und II. — Memorieren ausgewählter Partieen. — In Coet. I: Daldrup, in Coet. II: Der Direktor.

Griechisch. Hom. Odys. lib. I. und II. — Xenoph. Anab. lib. I, 9 und 10 und lib. II. — Repetitionen aus der Formenlehre; aus der Syntax die Kasuslehre; Genera des Verbums und das Wichtigste aus der Moduslehre. Schriftliches und mündliches Übersetzen aus dem Deutschen. — Monatlich 2 schriftliche häusliche Arbeiten und 1 Extemporale. — Lehrbücher wie in Iia. — 7 St. In Coet. I: Dr. Beckel; in Coet. II: Schunck.

Französisch. Fléchier, *histoire de Théodose le Grand.* — Syntax, besonders Fürwörter, Konjunktiv, Infinitiv und Particip. — Mündliches Übersetzen; alle 14 Tage ein Pensum oder Extemporale. — Knebel, Grammatik und Probst, Übungsbuch, 2. Teil. — 2 St. In Coet. I: Buning; in Coet. II: Der Direktor.

Geschichte. Die römische Geschichte bis Constantin. — Pätz, Grundriss. — 2 St. In Coet. I: Dr. Eckmann; in Coet. II: Der Direktor.

Geographie. Physische und politische Geographie von Asien und Australien. — Kartenzeichnen. — Seydlitz, Geographie — 1 St. In Coet. I: Dr. Eckmann; in Coet. II: Der Direktor.

Mathematik. Planimetrie: Lehre von der Ähnlichkeit. Algebra: Gleichungen ersten Grades mit mehreren, zweiten Grades mit einer Unbekannten. — Lehrbücher wie in Iia. — 4 St. Krimphoff.

Physik. Die einfachen Maschinen. Der freie Fall. Wärmelehre. — Koppe, Physik. — 2 St. Krimphoff.

5. Obertertia. Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Beckel.

Religionslehre. a. Katholische: Übersicht über die Glaubenslehre nach Overberg. — 2 St. Dr. Hillen.

b. Evangelische: Komb. mit Sekunda.

Deutsch. Erklärung ausgewählter Gedichte und Prosastücke; Deklamationsübungen. — Repetitionen aus der Grammatik nach dem Lehrbuche. — Monatlich 2 Aufsätze. — Hoff und Kaiser, deutsche Grammatik; Linnig, Lesebuch. 2. Teil. — 2 St. Daldrup.

Latein. Caesar, *bell. Gall.* lib. II, III, 1—9, IV. Die Hauptregeln der Syntax im Anschlusse an die Aufgabensammlung. — Alle 14. Tage eine schriftliche Arbeit; Extemporalien. — Schultz, latein. Grammatik und Aufgabensammlung. — 7 St. Dr. Beckel.

Ovid. *Metam.* II, 1—328, III, 1—137, VIII, 329—430, 611—724, XI, 85—193, XIII, 1—395. — 2 St. Dr. Lenfers.

Griechisch. Xenoph. *Anab.* lib. I. — Die Verba auf *μ* und die unregelmässigen Verba. Wiederholung des frühern Pensums; einige der wichtigeren syntaktischen Regeln. — Mündliches Übersetzen aus dem Deutschen. — Monatlich 2 schriftliche Arbeiten. — Schnorbusch und Scherer, Grammatik und Übungsbuch. — 7 St. Weskamp.

Französisch. Michaud, Histoire de la première croisade. — Wiederholung der unregelmässigen Verben. Die Lehre vom Artikel, von den Kasus und Kasuspräpositionen. — Mündliches Übersetzen aus dem Deutschen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Extemporalien. — Knebel, Grammatik; Probst, Übungsbuch. 2. Teil. — 2 St. Dr. Beckel.

Geschichte. Die Geschichte der Deutschen im Mittelalter nach Welters Weltgeschichte. — 2 St. Dr. Lenfers.

Geographie. Die physikalische und politische Geographie von Deutschland. — Kartenzeichnen. — Seydlitz, kl. Schulgeographie. — 1 St. Dr. Lenfers.

Mathematik. Planimetrie bis zur Lehre von der Ähnlichkeit. Konstruktionsaufgaben. Algebra nach Heis von § 12 — § 26. Gleichungen ersten Grades. — Monatlich 2 schriftliche Arbeiten. — Heis, Aufgabensammlung; Focke und Krass, Planimetrie. — 3 St. Krimphoff.

Naturgeschichte. Im Sommer: Botanik nach Karsch, Flora; im Winter: Zoologie. — 2 St. Krimphoff.

6. Untertertia. Ordinarius: Gymnasiallehrer Roters.

Religionslehre. a.) Katholische. Komb. mit Obertertia.

b. Evangelische. Komb. mit Sekunda.

Deutsch. Erklärung von Gedichten und prosaischen Lesestücken; Deklamationsübungen; Grammatik, besonders die Lehre vom zusammengesetzten Satze. — Hoff und Kaiser, deutsche Grammatik; Linnig, Lesebuch, 2. Teil. — Monatlich 2 schriftl. Arbeiten. — 2 St. Roters.

Latein. Caesar, de bello Gall. lib. I. — Grammatik nach Schultz, besonders die Kasuslehre. Übersetzen aus dem Deutschen nach Schultz, Aufgabensammlung. Alle 14 Tagen eine schriftl. Arbeit. — 7 St. Roters.

Ovid, metamorph. I, 89—162, VIII, 183—260. XIII, 1—380. — 2 St. Daldrup.

Griechisch. Die Formenlehre bis zu den verbis liquidis incl. — Schriftliches und mündliches Übersetzen aus dem Übungsbuche. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — Übungsbuch von Schnorbusch und Scherer. — 7 St. Dr. Huperz.

Französisch. Rollin, Histoire d'Alexandre le Grand. — Die regelmässigen und unregelmässigen Verba. — Übersetzen aus dem Deutschen. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; Extemporalien. — Knebel, Grammatik; Probst, Übungsbuch. 1 Teil. — 2 St. Dr. Beckel.

Geschichte. Die Länder Europas ausser Östreich und Deutschland nach Seydlitz, kl. Schul-Geographie. — 1 St. Roters.

Mathematik. Algebra nach Heis bis § 17. Planimetrie nach Focke und Krass bis Lehrsatz 122. — Monatlich 2 schriftliche Arbeiten. — 3 St. Krimphoff.

Naturgeschichte. Komb. mit Obertertia.

7. Quarta. Ordinarius: Gymnasiallehrer Weskamp.

Religionslehre. a. Katholische: Die Hauptstücke des Katechismus. — 2 St. Dr. Hillen.

b. Evangelische: Erklärung der Hauptstücke III—V. — Aneignen des Katechismus. — Biblische Geschichte des N. T. bis zur Kreuzigung des Heilands. — Sechs Kirchenlieder; Sprüche. — Repetitionen. — Nach Zahn, biblische Geschichte. — 2 St. Braune.

Deutsch. Erklärung von Gedichten und prosaischen Lesestücken. — Deklamationsübungen. Die Lehre vom zusammengesetzten Satze nach dem Lehrbuche. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — Hoff und Kaiser, deutsche Grammatik; Linnig, Lesebuch, 1. Teil. — 2 St. Dr. Eckmann.

Latein. Nepos, ausgewählte Biographien; Phaedrus, ausgewählte Fabeln. — Syntax, insbesondere Kasuslehre. — Mündliches Übersetzen aus dem Übungsbuch. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Schultz, kl. latein. Grammatik und Übungsbuch. — 9 St. Weskamp.

Französisch. Wiederholung des Pensums der Quinta. Das regelmässige Zeitwort und die Fürwörter nach der Vorschule von Probst; die unregelmässigen Zeitwörter nach der Grammatik von Knebel nebst entsprechenden Übungsstücken aus dem Übungsbuche, Probst 1. Teil. — Monatlich 2 schriftliche Arbeiten. — 5 St. Roters.

Geschichte. Geschichte der Griechen und Römer. — Welter, Weltgeschichte. — 2 St. Dr. Eckmann.

Geographie. Geographie der aussereuropäischen Erdteile. — Kartenzeichnen. — Seydlitz, kl. Schulgeographie. — 2 St. Dr. Eckmann.

Rechnen resp. Planimetrie. Zinsrechnung; Auflösung leichter Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Anfangsgründe der Buchstabenrechnung. Geometrische Zeichnungen. Einfachste planimetrische Sätze. — Harms u. Kallius, Rechenbuch. — 4 St. Dr. Schwering.

Naturgeschichte. Im Sommer: Botanik; im Winter: Der Mensch, die Säugetiere. — Karsch, Flora und Schilling, kl. Naturgeschichte. — 2 St. Jürgens.

Zeichnen. Freihandzeichnen nach Vorlagen: Das farbige Flachornament; die Grundlehren der Perspektive und ihre Anwendung im Zeichnen nach Holzmodellen. — 2 St. Jürgens.

8. Quinta. Ordinarius: Hilfslehrer Krimphoff.

Religionslehre. Komb. mit Quarta.

Deutsch. Erklärung ausgewählter Gedichte und prosaischer Lesestücke. — Die Lehre vom erweiterten Satze nach der Grammatik von Hoff und Kaiser. Orthographie und Interpunktion. Deklamationsübungen. — Diktate und häusliche Arbeiten. — Lehrbücher wie in IV. — 2 St. Dr. Eckmann.

Latein. Die Formenlehre. — Mündliches und schriftliches Übersetzen aus dem Übungsbuch. — Wöchentlich eine häusliche Arbeit. — 9 St. Krimphoff.

Französisch. Französ. Vorschule von Probst bis Lektion 83. — Wöchentl. 1 schriftl. Arbeit. — 4 St. Buning.

Geographie. Physikalische Geographie von Europa. — Kartenzeichnen. — Lehrbuch wie in IV. — 2 St. Dr. Beckel.

Geschichte. Biographische Erzählungen, besonders deutsche Sagen. — 1 St. Dr. Beckel.

Rechnen. Bruchrechnung; Regel Detri. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Harms und Kallius, Rechenbuch. — 4 St. Jürgens.

Naturgeschichte. Im Sommer: Morphologie der Pflanzen; Beschreibung zahlreicher Pflanzen unter Hinweisung auf das Linné'sche System. — Im Winter: Der Mensch und die Säugetiere. — Karsch, Flora und Schilling, kl. Naturgeschichte. — 2 St. Jürgens.

Zeichnen. Die gebogene Linie und ihre Anwendung im Flachornament; Beginn des Zeichnens nach Vorlagen. — 2 St. Jürgens.

Schreiben. Die deutsche Schrift in genetischer Folge unter Benutzung der Henze'schen Schreibhefte. — 2 St. Jürgens.

9. Sexta. Ordinarius: Hilfslehrer Dr. Eckmann.

Religionslehre. a. Katholische: In 2 St. komb. mit Quinta und Quarta. — 1 St. biblische Geschichte: Ausgewählte Stücke aus dem alten und neuen Testamente. — Dr. Hillen.

b. Evangelische. Komb. mit Quinta und Quarta.

Deutsch. Erklären, Memorieren und Deklamieren ausgewählter Gedichte; Übungen im freien Nacherzählen von Gedichten und Prosastücken. — Das Wichtigste aus der Formenlehre. — Wöchentlich eine orthographische Übung. — Hoff und Kaiser, deutsche Grammatik; Linnig, Lesebuch, 1. Teil. — 3 St. Dr. Eckmann.

Latein. Formenlehre bis zum Deponens incl. — Übersetzen aus dem Übungsbuche. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Schultz, kl. lat. Grammatik und Übungsbuch. — 9 St. Dr. Eckmann.

Geographie. Die Grundbegriffe, die 5 Erdteile, die Ozeane. — Kartenzeichnen. — Seydlitz, Vorstufe. — 2 St. Dr. Beckel.

Geschichte. Biographische Erzählungen, besonders griechische Sagen. — 1 St. Dr. Beckel.

Rechnen. Die vier Spezies in unbenannten und einfach benannten ganzen Zahlen; Rechnen mit mehrsortigen Grössen; die leichteren Fälle der Bruchrechnung. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Harms und Kallius, Rechenbuch. — 4 St. Jürgens.

Naturgeschichte. Im Sommer: Morphologie der Pflanzen; Beschreibung zahlreicher Pflanzen unter Hinweisung auf das Linné'sche System. Im Winter: Ornithologie. — Schilling, kl. Naturgeschichte. — 2 St. Jürgens.

Zeichnen. Komb. mit Quinta. Die gerade Linie und ihre Verwendung im Flachornament nach Vorzeichnungen an der Tafel. — 2 St. Jürgens.

Schreiben. Komb. mit Quinta.

Bemerkung: Von der Teilnahme an dem Religionsunterricht war kein Schüler dispensiert.

Technischer Unterricht.

a) Turnen.

I. Abteilung: Ober- und Unterprima. 2 St. — 12 Schüler dispensiert.

II. Abteilung: Ober- und Untersekunda. 2 St. — 15 Schüler dispensiert.

III. Abteilung: Ober- und Untertertia. 2 St. — 5 Schüler dispensiert.

IV. Abteilung: Quarta, Quinta und Sexta. 2 St. — 2 Schüler dispensiert.

Im Sommer wurde der vor der Stadt gelegene Gymnasial-Turnplatz bei günstigem Wetter zu Exerzierübungen, Frei-, Ordnungs- und Geräteübungen, wie auch zu Turnspielen benutzt. Der Hin- und Rückmarsch geschah in geordneten Reihen unter Vorantritt des Schüler-Musikchors. — 8 St. Jürgens.

b) Gesang.

I. Abteilung: Prima und Sekunda: Kirchen- und Schullieder; Vorübungen für den gemischten Chorgesang. — 1 St. Jürgens.

II. Abteilung: Ober- und Untertertia: Theorie der Musik und des Gesanges; Kirchen- und Schullieder; Vorübungen für den gemischten Chor. — Erk, Sängerbain. — 1 St. Jürgens.

III. Abteilung: Quarta, Quinta, Sexta: Elementarlehre der Musik und des Gesanges; Stimm- und Treffübungen; Kirchen- und Schullieder; Vorübungen für den gemischten Chorgesang. — Erk, Sängerbain. — 2 St. Jürgens.

c) Zeichnen.

Prima bis Tertia. Es nahmen teil: 1 Schüler der Unter-Prima, 9 Schüler der Sekunda, 15 Schüler der Tertia. — 2 St. Jürgens.

Baden. Die Schüler badeten in 2 Abteilungen an drei Abenden der Woche in der städtischen Badeanstalt unter Aufsicht des Gymnasial-Elementarlehrers Jürgens.



II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

- Münster, d. 23. April 1885. Mitteilung eines Ministerial-Erlasses, die Genehmigung der Errichtung einer zweiten wissenschaftlichen Hilfslehrerstelle am hiesigen Gymnasium betreffend.
- Münster, d. 24. Juli. Verfügung, dass die in dem Ministerial-Erlass vom 23. März 1846 bezeichneten ständigen Prüfungskommissionen fortbestehen sollen.
- Münster, d. 28. August. Mitteilung eines Ministerial-Erlasses, wonach der Unterricht am 1. Dezember als am Tage der allgemeinen Volkszählung auszufallen habe.
- Münster, d. 22. September. Verfügung, dass eine begonnene, aber aufgegebene Abiturientenprüfung einer nicht bestandenem gleich zu achten, und in einem event. Abgangszeugnisse das ungenügende Ergebnis derselben zu erwähnen sei.
- Münster, d. 1. Dezember 1886. Mitteilung eines Ministerial-Erlasses, die Feier des 25jährigen Regierungs-Jubiläums Sr. Maj. des Kaisers und Königs betreffend.
- Münster, d. 28. Dezember. Die Osterferien sollen am Freitag, den 9. April 1886, beginnen und Donnerstag, den 29. April, endigen.

III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr 1885/86 begann am 22. April mit einem feierlichen Gottesdienst in der Gymnasialkirche und mit der Vorlesung der Schulgesetze in der Aula des Gymnasiums. Nachmittags nahm der planmässige Unterricht seinen Anfang.

Am 23. April trat der wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. Eckmann in das Lehrerkollegium ein.

Am 15. Juli wurde die mündliche Prüfung der Abiturienten des Herbsttermins und am 30. Juli die mündliche Prüfung eines kurz vor dem Herbsttermin schwer erkrankten Abiturienten abgehalten, nachdem die schriftliche Prüfung vom 23. bis zum 27. Juni stattgefunden hatte.

Am 22. und 23. Juli machten die Schüler der Prima und Sekunda unter Begleitung des unterzeichneten Direktors, des Professors Dr. Hillen, des Oberlehrers Dr. Huperz, des Pfarrers Braune und des Kandidaten Daldrup einen Turnzug zunächst per Bahn bis Duisburg. Von da aus ging's zu Fuss durch den Duisburger Wald nach Mülheim an der Ruhr, dann nach Kettwig und von da per Bahn nach Werden. Nach kurzer Rast wurde der in der Nähe gelegene Pastorsberg besucht, darauf die Ludgerikirche besichtigt und die Fahrt über Essen nach Steele fortgesetzt. Hier fand abends im Besein der Eltern und Angehörigen der Schüler, welche aus dieser Gegend unsere Anstalt besuchen, auf der Michelshöhe ein Konzert des Schülermusikchors statt. Am folgenden Tage wurde über Hattingen Blankenstein besucht. Die Rückfahrt nach Coesfeld erfolgte nachmittags über Dortmund. Unter den Klängen des Schülermusikchors zogen abends Lehrer und Schüler in die Stadt ein.

Am 23. Juli machten die Unter- und Obertertia in Begleitung der Gymnasiallehrer Roters, Dr. Beckel und Buning ihren Turnzug zunächst per Bahn bis Hörde, dann nach Besichtigung der Hörder Werke von hier aus zu Fuss nach Herdecke, von wo man über Dortmund nach Coesfeld zurückfuhr.

An demselben Tage fuhren die Quarta, Quinta und Sexta in Begleitung des Gymnasiallehrers Weskamp, der Hilfslehrer Krimphoff und Dr. Eckmann nach Bork, von wo eine Fuss-tour nach Cappenberg gemacht wurde. Die Rückkehr nach Coesfeld erfolgte in derselben Weise.

Vom 13. August bis zum 16. September waren die Herbstferien.

Am 17. September wurde die Nachfeier des Sedantages in der Aula des Gymnasiums durch Vorträge des Schüler-Musikchors und durch Gesang und Deklamationen der Schüler begangen. Die Festrede hielt der Hilfslehrer Krimphoff. Nachmittags machten die Schüler der Prima und Sekunda einen Ausflug nach Dülmen, wo der Oberprimaner Eduard van den Bösch in kurzer Ansprache nochmals auf die Bedeutung des Tages hinwies; die beiden Tertien gingen nach Varlar, die Quarta, Quinta und Sexta zur benachbarten Klink.

Am 23. September empfingen durch den hochwürdigsten Weihbischof Dr. Cramer von Münster 114 Schüler des Gymnasiums in der Kirche ad St. Lambertum das Sakrament der Firmung. Der Unterricht wurde an diesem Tage ausgesetzt. Abends vorher hatte das Gymnasium mit sämtlichen Lehrern an der Einholung des Weihbischofs teil genommen.

Am 1. Dezember, dem Tage der allgemeinen Volkszählung, fiel der Unterricht aus.

Am 7. Januar 1886 wurde das 25jährige Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Kaisers und Königs durch einen feierlichen Gottesdienst in der Gymnasialkirche und durch einen öffentlichen Schulaktus in der Aula des Gymnasiums durch Vorträge des Schüler-Musikchors, Gesang und Deklamationen der Schüler festlich begangen. Die Festrede hielt der unterzeichnete Direktor.

Vom 22. bis 26. Februar fand die schriftliche und am 19. und 20. März die mündliche Prüfung der Abiturienten des Ostertermins statt.

Am 17., 18., 24., 26., 27., 29. und 31. März wurden die Klassenprüfungen abgehalten.

Am 22. März wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs durch ein Hochamt mit Te Deum und einen feierlichen Schulaktus in der Aula des Gymnasiums in gewohnter Weise festlich begangen. Die Festrede hielt der Gymnasiallehrer Roters. Mit dieser patriotischen Feier wurde die Entlassung der Abiturienten durch den unterzeichneten Direktor verbunden.

Das Programm der Feier war folgendes:

1. Vortrag des Schüler-Musik-Chors: „Deutscher Kriegermarsch“ von Neibig.
2. Gesang: „Macte senex“ von J. Petersen.
3. Deklamation: Otto Hoff aus VI: Deutsche Antwort von Hugo Gaedcke. — Rudolf Meyer aus V: Am Tage der Friedensfeier von Emanuel Geibel — Wilhelm Braune aus IV: Schlussscene aus der Schlacht von Sedan von Felix Dahn. — Gustav Holtmann aus IIIb: Barbarossas erstes Erwachen von Ferdinand Freiligrath. — Eduard Allard aus IIIa: Kaiser Wilhelm von Eduard Kauffer. — Leo van den Bosch aus IIb: Tod des Tiberius von Emanuel Geibel. — Anton Sasse aus IIa: Porta Westfalica von Karl Vorberg. — August von Bruchhausen aus Ib: Frühlingsgruss ans Vaterland von Max von Schenkendorf.
4. Gesang: „Der deutsche Rhein“ von R. Schumann.
5. Festrede des Gymnasiallehrers Roters.
6. Gesang: „Wanderlied“ von C. M. von Weber.
7. Abschiedswort des Abiturienten Hermann Terrahe.
8. Schlusswort des Direktors und Entlassung der Abiturienten durch denselben.
9. Nationalhymne von Henry Carey, begleitet vom Schüler-Musik-Chor.



IV. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über die Frequenz und deren Veränderung im Laufe des Schuljahres 1885/86.

	O. I.	U. I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1885	21	29	28	31	26	11	15	9	15	185
2. Abgang bis zum Schluss des Schulj. 18 ⁸⁴ / ₈₅ .	17	2	3	6	—	—	1	—	1	30
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern.	22	23	21	24	10	12	7	12	—	131
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern.	—	1	2	15	3	4	1	1	15	42
4. Frequenz am Anfang des Schulj. 18 ⁸⁵ / ₈₆ .	26	29	25	43	15	17	10	15	17	197
5. Zugang im Sommersemester.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommersemester.	5	2	8	4	1	1	2	2	2	27
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis.	1	—	1	6	1	—	—	—	—	9
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters.	22	27	18	45	15	16	8	13	15	179
9. Zugang im Wintersemester.	—	1	2	—	—	—	—	—	—	3
10. Abgang im Wintersemester.	—	—	1	—	1	—	1	—	—	3
11. Frequenz am 1. Februar 1886.	22	28	19	45	14	16	7	13	15	179
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1886.	20,3	19,4	19,1	17,3	15,8	15,6	13,2	12,7	11,1	

Während des Schuljahres 1885/86 besuchten das Gymnasium im ganzen 208 Schüler und zwar O. I. 27, U. I. 30, O. II. 27, U. II. 49, O. III. 16, U. III. 17, IV. 10, V. 15, VI. 17.

2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Kath.	Evang.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters.	169	24	—	4	82	115	—
2. Am Anfang des Wintersemesters.	159	17	—	3	75	104	—
4. Am 1. Februar 1886.	158	18	—	3	74	105	—

Das Zeugnis für den einjährigen Dienst haben Ostern 1885: 21 Schüler, Michaelis: 9 Schüler; davon sind zu einem praktischen Berufe abgegangen Ostern: 7, Michaelis: 4.

3. Übersicht über die Abiturienten.

Im Herbsttermine wurden 4 Abiturienten geprüft und zwar 3 unter dem Vorsitze des Königlichen Kommissars Herrn Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schul-Rats Dr. Schultz aus Münster und einer, der während dieses Prüfungstermins erkrankt war, unter dem Vorsitze des unterzeichneten Direktors als Königlichen Kommissars.

Im Ostertermine wurden 17 Oberprimaner unter dem Vorsitze des unterzeichneten Direktors als Königlichen Kommissars geprüft.

In beiden Terminen erhielten sämtliche Abiturienten das Zeugnis der Reife; im Ostertermine wurden fünf von der mündlichen Prüfung dispensiert; ihre Namen sind in der folgenden Übersicht mit einem * bezeichnet.

N ^o	N a m e n der Abiturienten.	G e b u r t		Kon- fession.	V a t e r		Dauer des Aufenthalts auf der Schule. in Prima.		War vorher auf dem	Beruf.
		Jahr und Tag.	O r t.		Name und Stand.	Wohnort.				
a. Herbst 1885:										
1	Kottig, Hermann	1862 15. März	Berlin.	evgl.	Hermann Kottig, Ingenieur. (vorst.)	Berlin.	4	J. 2 ¹ / ₂ J.	—	Jura.
2	Kraemer, Franz	1864 13. Nov.	Essen, a. d. Ruhr.	"	Gustav Kraemer, Regierungsbaumeister.	Essen, a. d. Ruhr.	2	" 2 "	Gymn. zu Essen.	Baufach.
3	Mohn, Christian	1865 9. Jan.	Überruhr, Landkreis Essen.	"	Friedrich Mohn, Kaufmann.	Überruhr.	4 ¹ / ₂ "	2 ¹ / ₂ "	—	Medizin.
4	Storb, Anton	1859 23. Okt.	Winghausen, Kr. Mülheims a. d. R.	kath.	Hermann Storb, Ökonom.	Winghausen.	3	" 2 ¹ / ₂ "	—	Medizin.
b. Ostern 1886:										
5	Arntzen, Eduard	1863 28. Nov.	Südlohn, Kr. Ahaus.	"	Gustav Arntzen, Kaufmann. (vorst.)	Südlohn.	7	" 2 "	—	Steuer- fach.
6*	Bock, Mathias	1867 2. Nov.	Coesfeld.	"	Anton Bock, Kupferschmied.	Coesfeld.	9	" 2 "	—	Medizin.
7	van den Bosch, Eduard	1864 20. Juli	Steele, Landkr. Esson.	"	Eduard van den Bosch Notar. (vorst.)	Cöln.	3	" 2 "	—	Jura.
8	van den Bosch, Johannes	1862 20. Aug.	"	"	"	"	1 ¹ / ₄ "	3 "	Kaiser Wil- helm Gymn. zu Köln.	Medizin.
9	Breitfeld, Georg	1864 28. Juni.	Rosenthal, Kgr. Sachsen.	evgl.	Alexander Breitfeld, Pfarrer. (vorst.)	Schönerstädt, Kgr. Sachsen.	4	" 2 "	—	Jura.
10*	Dickmann, Ludwig	1866 14. Dez.	Borbeck, Landkr. Esson.	kath.	Heinrich Dickmann, Ökonom. (vorst.)	Borbeck.	2 ¹ / ₂ "	2 "	—	Jura.
11	Huperz, Gottfried	1866 25. Okt.	Coesfeld.	"	Gottfried Huperz, Gymnasial-Oberlehrer.	Coesfeld.	9	" 2 "	—	Militär- fach.
12	Lieftucht, August	1863 6. Okt.	Asbeck, Kr. Ahaus.	"	Johann Lieftucht, Ökonom. (vorst.)	Asbeck.	5	" 2 "	—	Medizin.
13*	Mering, Bernard	1866 29. Aug.	Buer, Kreis Recklinghausen.	"	Bernard Mering, Wirt.	Buer.	4	" 2 "	—	Theolog.
14	Nett, Mathias	1864 15. Nov.	Kempenich, Kr. Adenau.	"	Hubert Nett, Ökonom.	Kempenich.	2 ¹ / ₂ "	2 "	—	Theolog.
15*	Peren, Nicolas	1866 11. Juni.	Manderfeld, Kr. Malmedy.	"	Nicolaus Peren, Lehrer.	Manderfeld.	4	" 2 "	—	Medizin.
16	Rensing, Heinrich	1865 3. Nov.	Dorsten.	"	Heinrich Rensing, Kaufmann.	Dorsten.	2	" 2 "	Progymn. zu Dorsten.	Jura.
17	von Schütz, Adolf	1865 4. Juni.	Mehren, Kr. Daun.	evgl.	Adalbert von Schütz, Fürstl. Obertürster.	Varlar, bei Coesfeld.	5	" 2 "	—	Militär- fach.
18	Tausch, Johannes	1866 8. Nov.	Bückeburg.	kath.	Heinrich Tausch, Postmeister.	Camen.	2	" 2 "	Gymn. zu Moppen.	Postfach.
19*	Terrahe, Hermann	1866 6. April.	Vreden, Kr. Ahaus.	"	Hermann Terrahe, Kaufmann.	Vreden.	5	" 2 "	—	Medizin.
20	Wolters, Johannes	1865 19. Dez.	Coesfeld.	"	Karl Wolters, Bauunternehmer.	Coesfeld.	10	" 2 "	—	Medizin.
21	Zeppenfeld, Karl	1863 27. April	Rheydt, Kr. M.-Gladbach.	"	Joseph Zeppenfeld, Maler.	Rheydt.	2 ¹ / ₄ "	2 "	—	Theolog. u. Jura.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

An Geschenken erhielt die Bibliothek ausser den von den Behörden überschiedten Programmen:

a. vom Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten: Steinmeyer, Zeitschrift für deutsches Altertum XVII. Bd. 3. und 4. Heft, XVIII. Bd. 1. und 2. Heft; Kuhn, Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung XVIII. Bd. 1. 2. und 3. Heft; de Lagarde: *Librorum veteris testamenti canonicorum pars prior*.

b. von der Buchhandlung Wittneven hier: Hinrichs, Bücherverzeichnis für 1885.

c. von Herrn Professor Paul de Lagarde in Göttingen dessen Werke: Aus dem deutschen Gelehrtenleben und Symmiktä; *Veteris testamenti fragmenta*; *Psalterium Job*, *Proverbia arabice*, *Psalterii versio Memphitica*, *Psalmi 1—49 arabice*; *Aegyptiaca*; *Indae Harizii Macamae* und Lateinische Übersetzung des alten Testaments; *Petri Hispani de lingua arabica libri duo*.

Aus den etatsmässigen Mitteln wurden im Laufe des Schuljahres 1885/86 angeschafft:

1. für die Lehrerbibliothek: Die Fortsetzungen von Grimm, deutsches Wörterbuch; Schmid, Encyclopädie: Ersch und Gruber, Encyclopädie; Heeren und Ukert, Geschichte der europäischen Staaten; Suphan, Heider; Gerber und Greef, *lex. Tacit*; *Planti Comoediae*; Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit; Allgemeine deutsche Biographie; Janssen, Geschichte des deutschen Volkes; Leimbach, deutsche Dichtungen; Landois, Westfalens Tierleben; Ebeling, *lex. Hom.*; Diefenbach und Wülcker, hoch- und niederdeutsches Wörterbuch; Mommsen, römische Geschichte; ferner Forbiger, *P. Vergili Maronis opera*, pars II. und III.; Ladewig, *Vergil edid.* Schaper; Brosin, *Vergil*; Weidner, *Commentar zu Verg. Aen. I. und II.*; Hirschfelder, *Horatius Flaccus*, vol. 1 und 2; Schütz, *Horatius Flaccus*; Lucian Müller, *Horaz Oden und Epoden*; Kern, *Reform des Unterrichts in der deutschen Satzlehre*; Kern, *die deutsche Satzlehre, eine Untersuchung ihrer Grundlagen*; Gebhardi, *ein ästhetischer Kommentar zu Horaz*; Chassang, *Nouvelle Grammaire française*; Verhandlungen der Direktoren-Konferenzen in Schlesien (7.), Pommern (9.), Hannover (4.), Posen (7.), Rheinprovinz (2.); Droysen, *Friedrich der Grosse*, 4. Bd.; Kern, *drei Charakterbilder aus Goethes Faust*; Kern, *Rückerts Weisheit des Brahmanen und Torquato Tasso*; Diekamp, *Westfälisches Urkundenbuch*, Supplement Lief. I. (bis 1019); Franke, *Französische Stilistik I. Teil*; Weissenfels, *Horaz. Seine Bedeutung für das Unterrichtsziel des Gymnasiums*; desselben: *Loci disputationis Horatianae*; Berger, *lat. Stilistik*; Seyffert, *Progymnasmatä*; Nadler, *Erläuterung und Würdigung deutscher Dichtungen*; Mommsen, *die Örtlichkeit der Varusschlacht*; Tegge, *Studien zur lateinischen Synonymik*; Jäger, *aus der Praxis*; Düntzer, *Abhandlungen zu Goethes Leben und Werken*; Iwan Müller, *Handbuch der klassischen Altertums-Wissenschaft*. 2. Bd.

2. für die Schülerbibliothek: Volz, *Geographische Charakterbilder*; Wagner, *Prinz Eugen*; Wilhelm Müller, *Graf Moltke*; Richter, *Landschaftliche Charakterbilder*; Kaulen, *Assyrien und Babylon*; M. Hoffmann, *ein wahrer Robinson*; Ségur, *die Herberge zum Schutzengel*; Laicus, *das junge Familienhaupt*, *Flemmich*, *die zwei kleinen Robinsone*; Laicus, *Schloss de la Taudière*; Ségur, *Memoiren eines Esels*; M. Hoffmann, *ein verzogenes Kind*; Ségur, *Russisch und Deutsch*; Laicus, *in den Ferien*; Desselben: *Das kleine Familienhaupt und Windstille und Wirbelsturm*.

3. für das naturhistorische Kabinett: *Turdus pilaris*, *T. musicus*, *T. iliacus*; *Emberiza miliaria*; *Fringilla montifringilla*, *Fr. caeleps*; *Lusciola rubecula*, *Lusc. luscinia*; *Cypselus apus*; *Hirundo riparia*; *Corvus cornix*, *Corv. monedula*.

4. für den geographischen Unterricht: Kiepert, *physikalische und politische Wandkarte von Afrika*; Kiepert, *Politische Wandkarte von Asien*; Leeder, *Östliche und westliche Halbkugel*; Leeder, *Wandkarte von Europa*; Leeder, *Wandkarte von Deutschland*; von Haardt, *Schulwandkarte von Australien*; Brecher, *historische Wandkarte von Preussen*; Kiepert, *Orbis terrarum antiqui tabula*; Kiepert, *Graecia antiqua*; Kiepert, *Italia antiqua*.

5. für den Zeichenunterricht: Vier Gipsbüsten (*Apollo*, *Merkur*, *Paris*, *Tochter der Niobe*); Gipsmodelle: *ein Fuss*, *eine Hand*, *ein Ohr*, *ein Auge* und *sieben teils antike, teils andere Ornamentstücke*; ein Postament zum Aufstellen der Büsten beim Zeichnen; ein grosses Lineal für das Tafelzeichnen.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Stiftung der verstorbenen Fürstin Elisabeth zu Salm-Horstmar zur Unterstützung dürftiger und würdiger Schüler im Betrage von 1905 M.
2. Stiftung der verstorbenen Jungfer Gertrud Möller aus Coesfeld (1842, d. 13. Sept.) im Betrage von 450 M. Die halbjährigen Zinsen werden an einen dürftigen und würdigen Schüler verliehen.
3. Stiftung des verstorbenen Gymnasial-Oberlehrers Teipel aus Coesfeld (1861, d. 19. Januar) im Betrage von 900 M. Die halbjährigen Zinsen werden an einen dürftigen und würdigen Schüler verliehen.
4. Stiftung des verstorbenen Gymnasiallehrers Esch aus Coesfeld (1873, d. 17. Mai) im Betrage von 800 M. Die halbjährigen Zinsen werden an einen dürftigen und würdigen Schüler verliehen.
5. Jubiläums-Stiftung des verstorbenen Professors Dr. Rump aus Coesfeld (1877, d. 3. Nov.) im Betrage von 600 M. Die halbjährigen Zinsen werden an einen dürftigen und würdigen Schüler verliehen.
6. Lehrerstiftung im Betrage von 503 M. 98 Pf. (10. März 1877), begründet aus dem Erlöse wissenschaftlicher Vorlesungen und bei der hiesigen Sparkasse verzinslich angelegt.

Wegen Dürftigkeit war während des Sommersemesters das Schulgeld 10 Schülern ganz, 4 Schülern zur Hälfte, während des Wintersemesters 7 Schülern ganz, 5 Schülern zur Hälfte erlassen.

VII. Mitteilungen an die Schüler und an deren Eltern.

Am 8. April morgens 9 Uhr wird in der Gymnasialkirche ein feierlicher Schlussgottesdienst abgehalten. Nach Beendigung desselben wird das Schuljahr mit der Censurenverteilung im Gymnasium geschlossen.

Das neue Schuljahr beginnt am 30. April, morgens um 9 Uhr, mit einem Gottesdienste in der Gymnasialkirche. Die Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler findet am Donnerstag, den 29. April, morgens von 8 Uhr an statt. Die Anmeldungen werden von dem Unterzeichneten am 28. April entgegengenommen. Bei der Anmeldung ist ein Zeugnis über den zuletzt genossenen Unterricht, ein Taufschein und ein Impf- resp. Revaccinationschein vorzulegen.

Ohne Genehmigung des Direktors darf kein Schüler eine Wohnung mieten oder einen Wohnungswechsel vornehmen.

Familien, welche auswärtige Schüler in ihr Haus aufnehmen wollen, werden gebeten, sich bei dem Unterzeichneten zu melden.

Dr. Hoff,
Gymnasial-Direktor.



VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Stiftung der v. ... Unterstützung dürftiger u...
2. Stiftung der v. ... d. 13. Sept.) im Betrage ... würdigen Schüler verliehen
3. Stiftung des ... feld (1861, d. 19. Januar) ... dürftigen und würdigen Sch...
4. Stiftung des v. ... d. 17. Mai) im Betrage v... würdigen Schüler verliehen
5. Jubiläums-Sti... feld (1877, d. 3. Nov.) ... dürftigen und würdigen Sch...
6. Lehrerstiftun... Erlöse wissenschaftlicher V...

Wegen Dürftigkeit ... ganz, 4 Schülern zur Hälfte erlassen.

VII. Mitteilungen

Am 8. April more ... gottesdienst abgehalte ... verteilung im Gymnasii ... Das neue Sch... einem Gottesdienste ... nehmenden Schüler ... anstatt. Die Anmeldung ... Bei der Anmeldung ist ... Taufschein und ein ... Ohne Genehmigung ... Wohnungswechsel vornehm ... Familien, welche ... bei dem Unterzeichneten ...



... zu Salm-Horstmar zur ... 905 M. ... Möller aus Coesfeld (1842, ... werden an einen dürftigen und ... Lehrers Teipel aus Coes- ... jährigen Zinsen werden an einen ... s Esch aus Coesfeld (1873, ... werden an einen dürftigen und ... essors Dr. Rump aus Coes- ... jährigen Zinsen werden an einen ... März 1877), begründet aus dem ... kasse verzinslich angelegt.

... sters das Schulgeld 10 Schülern ... rs 7 Schülern ganz, 5 Schülern

an deren Eltern.

... he ein feierlicher Schluss- ... as Schuljahr mit der Censuren- ... , morgens um 9 Uhr, mit ... ie Prüfung der neu aufzu- ... April, morgens von 8 Uhr ... am 28. April entgegengenommen. ... enossenen Unterricht, ein ... hein vorzulegen. ... eine Wohnung mieten oder einen ... hmen wollen, werden gebeten, sich

Dr. Hoff,
Gymnasial-Direktor.

